

22. Juni 2010

PRESSEMITTEILUNG

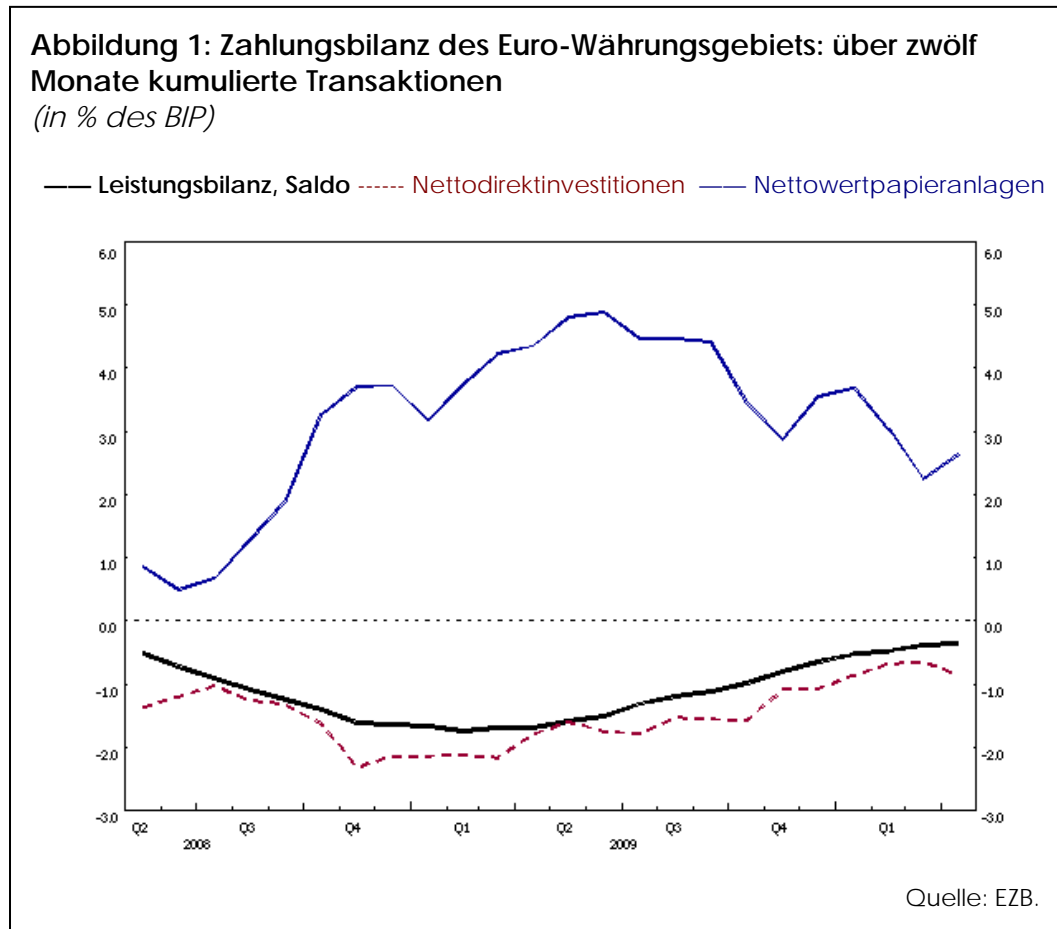
DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS IM APRIL 2010

Im April 2010 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 5,1 Mrd EUR auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 19 Mrd EUR (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im April 2010 einen Passivsaldo in Höhe von 5,1 Mrd EUR auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Defizite bei den *laufenden Übertragungen* (7,3 Mrd EUR) und den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (2,7 Mrd EUR), die nur teilweise durch Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (3,6 Mrd EUR) und beim *Warenhandel* (1,3 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Bei der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im Berichtsmonat ein Defizit in Höhe von 32,3 Mrd EUR (rund 0,4 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle 1) verzeichnet, verglichen mit einem Passivsaldo von 153,8 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Der Rückgang des Leistungsbilanzdefizits ergab sich aus einem Umschwung von einem Defizit (23,0 Mrd EUR) zu einem Überschuss (48,9 Mrd EUR) im *Warenhandel* und niedrigeren Defiziten bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (31,8 Mrd EUR nach 65,1 Mrd EUR) und den *laufenden Übertragungen* (85,2 Mrd EUR nach 100,2 Mrd EUR) sowie einem höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (35,9 Mrd EUR nach 34,5 Mrd EUR).



Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im April 2010 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Mittelzufluss (19 Mrd EUR), da die Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (30 Mrd EUR) die Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* (11 Mrd EUR) weit überstiegen.

Die Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* resultierten aus per saldo verzeichneten Mittelabflüssen bei den *sonstigen Anlagen* (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen) (15 Mrd EUR). Dabei erhöhten insbesondere die Unternehmen des Euroraums ihren Bestand an Krediten gegenüber im Ausland ansässigen Tochtergesellschaften (um 14,0 Mrd EUR). Diese Nettokapitalexporte wurden zum Teil durch Nettokapitalimporte beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* (4 Mrd EUR) ausgeglichen.

Die im Bereich der *Wertpapieranlagen* insgesamt ausgewiesenen Mittelzuflüsse ergaben sich hauptsächlich aus Nettokapitalimporten bei den *Schuldverschreibungen*

(38 Mrd EUR) – vor allem durch den Nettoerwerb von Anleihen des Euroraums durch Gebietsfremde –, die in gewissem Maße durch Nettokapitalabflüsse bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (8 Mrd EUR) aufgezehrt wurden. Letztere standen mit dem Nettoerwerb ausländischer Wertpapiere durch Ansässige im Eurogebiet sowie dem Nettoverkauf von Wertpapieren des Euroraums durch Gebietsfremde im Zusammenhang.

Der Saldo bei den *Finanzderivaten* war annähernd ausgeglichen.

Im *übrigen Kapitalverkehr* wurden per saldo Kapitalabflüsse in Höhe von 10 Mrd EUR verzeichnet. Dahinter verbargen sich Nettokapitalexporte bei den *übrigen Sektoren* (27 Mrd EUR) und beim *Staat* (4 Mrd EUR), die zum Teil durch Nettokapitalzuflüsse bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (20 Mrd EUR) und beim *Eurosystem* (1 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) belief sich Ende April 2010 auf 522 Mrd EUR. Die Währungsreserven blieben im April – zu Transaktionswerten (ohne Bewertungseffekte) gerechnet – nahezu unverändert.

Im Zwölfmonatszeitraum bis April 2010 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 161 Mrd EUR ausgewiesen, verglichen mit Nettozuflüssen von 233 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren niedrigere Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (238 Mrd EUR nach 397 Mrd EUR), die zum Teil durch niedrigere Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* (77 Mrd EUR nach 165 Mrd EUR) aufgezehrt wurden. Die Abnahme der Nettozuflüsse bei den Wertpapieranlagen war überwiegend die Folge geringerer Nettokapitalimporte bei den *Schuldverschreibungen* (103 Mrd EUR nach 512 Mrd EUR), die zum Teil durch einen Umschwung von Nettoabflüssen (114 Mrd EUR) zu Nettozuflüssen (134 Mrd EUR) bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* kompensiert wurden.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für März 2010, wodurch sich gegenüber den zuvor veröffentlichten Ergebnissen jedoch nur unwesentliche Änderungen ergeben.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“](#) / [„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis April 2010 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Juli 2010 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einschließlich der vierteljährlichen Ergebnisse zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 19. Juli 2010.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Transaktionen, saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2009								2010			
	April 2009	April 2010	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
LEISTUNGSBILANZ	-153,8	-32,3	-2,9	-3,5	2,5	-4,2	-6,7	-3,8	-3,2	-0,7	-1,7	-4,5	1,5	-5,1
Nachrichtlich: in % des BIP	-1,7	-0,4												
Einnahmen	2 558,7	2 303,1	189,3	188,7	188,1	181,8	181,8	188,0	191,9	193,4	199,5	195,1	205,7	199,8
Ausgaben	2 712,5	2 335,4	192,3	192,2	185,6	186,0	188,5	191,8	195,1	194,2	201,1	199,6	204,2	204,9
Warenhandel	-23,0	48,9	4,0	4,9	10,0	2,0	1,5	4,1	4,8	5,1	2,4	5,3	3,4	1,3
Einnahmen (Ausfuhr)	1 459,0	1 347,4	105,2	107,4	109,4	102,7	104,1	107,6	110,4	113,6	117,1	119,0	126,5	124,5
Ausgaben (Einfuhr)	1 482,0	1 298,5	101,2	102,5	99,3	100,7	102,6	103,4	105,6	108,6	114,6	113,7	123,1	123,2
Dienstleistungen	34,5	35,9	2,4	0,3	2,6	3,1	2,4	3,7	1,9	4,8	3,1	3,6	4,5	3,6
Einnahmen (Ausfuhr)	504,5	468,6	39,2	37,5	38,5	38,4	38,3	38,7	39,0	40,8	39,3	38,7	40,1	40,1
Ausgaben (Einfuhr)	470,0	432,7	36,8	37,2	35,9	35,2	35,9	35,1	37,1	36,0	36,2	35,2	35,6	36,6
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-65,1	-31,8	-1,2	-3,5	-3,4	-2,1	-4,0	-2,3	-4,1	-4,0	-2,2	-1,5	-0,8	-2,7
Einnahmen	509,6	395,6	38,1	34,7	33,3	33,4	31,9	33,1	31,9	31,7	31,9	32,7	32,9	30,0
Ausgaben	574,7	427,5	39,3	38,2	36,7	35,6	35,9	35,3	36,0	35,8	34,1	34,2	33,8	32,7
Laufende Übertragungen	-100,2	-85,2	-8,2	-5,1	-6,8	-7,2	-6,6	-9,3	-5,8	-6,5	-5,0	-11,9	-5,5	-7,3
Einnahmen	85,5	91,4	6,9	9,1	6,9	7,3	7,5	8,6	10,6	7,3	11,1	4,6	6,2	5,2
Ausgaben	185,7	176,7	15,0	14,2	13,7	14,5	14,1	17,9	16,4	13,8	16,1	16,5	11,7	12,5

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd EUR; Transaktionen, nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						März 2010 (revidiert)			April 2010		
	April 2009			April 2010			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-153,1	2 560,7	2 713,8	-35,3	2 303,5	2 338,8	1,3	214,4	213,2	-6,9	195,1	202,0
Warenhandel	-21,8	1 460,1	1 481,9	50,1	1 349,4	1 299,3	5,7	135,8	130,1	3,6	122,9	119,4
Dienstleistungen	35,1	505,0	469,9	35,8	468,8	433,0	2,5	38,5	36,0	2,8	38,1	35,3
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-67,0	509,0	576,0	-32,6	396,2	428,8	1,3	35,6	34,3	-5,5	30,1	35,5
Laufende Übertragungen	-99,4	86,6	186,0	-88,5	89,1	177,6	-8,3	4,5	12,8	-7,8	4,0	11,8
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	7,8	21,9	14,0	7,4	18,0	10,6	0,1	1,1	1,0	-0,2	0,7	0,9
	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva
KAPITALBILANZ¹⁾	192,7			2,6			-1,0			8,2		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-164,6	-342,8	178,2	-76,8	-209,7	132,9	-24,2	-26,4	2,2	-11,3	-15,6	4,3
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-52,6	-225,7	173,6	-14,8	-142,3	127,5	-5,5	-9,5	4,0	3,8	-1,7	5,4
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-113,1	-117,1	4,5	-62,0	-67,4	5,4	-18,6	-16,9	-1,8	-15,1	-14,0	-1,1
WERTPAPIERANLAGEN	397,4	199,5	197,8	237,6	-208,3	445,9	-16,3	-30,0	13,6	29,9	-16,7	46,6
Aktien und Investmentzertifikate	-114,3	124,9	-239,1	134,4	-116,1	250,5	-5,7	-19,4	13,7	-8,1	-5,7	-2,5
Schuldverschreibungen	511,6	74,7	437,0	103,2	-92,2	195,4	-10,6	-10,6	-0,0	38,0	-11,0	49,1
Anleihen	221,9	18,6	203,3	13,5	-120,2	133,8	-8,5	-27,6	19,1	32,0	-14,3	46,3
Geldmarktpapiere	289,7	56,0	233,7	89,6	28,0	61,6	-2,1	16,9	-19,1	6,0	3,2	2,8
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	232,7	-143,2	376,0	160,8	-418,1	578,9	-40,5	-56,4	15,9	18,5	-32,4	50,9
FINANZDERIVATE (SALDO)	0,4			14,8			-1,1			-0,3		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-52,2	458,0	-510,2	-165,9	189,5	-355,4	43,2	25,0	18,2	-10,1	-94,9	84,8
Eurosystem	153,9	20,4	133,5	-122,6	1,8	-124,4	-1,5	0,3	-1,7	1,0	-1,2	2,2
Staat	14,3	6,3	8,1	-9,9	-10,3	0,4	2,1	2,2	-0,0	-3,9	-4,9	1,0
Darunter: Bargeld und Einlagen	6,7	6,7		-3,4	-3,4		1,6	1,6		-4,9	-4,9	
MFIs (ohne Eurosystem)	-136,2	516,4	-652,5	6,2	96,4	-90,2	20,3	25,0	-4,7	19,6	-70,5	90,1
Langfristig	-189,0	-119,3	-69,8	14,8	13,8	1,0	8,0	8,2	-0,2	13,4	-0,5	13,9
Kurzfristig	52,9	635,6	-582,8	-8,6	82,6	-91,2	12,4	16,8	-4,5	6,2	-70,0	76,2
Übrige Sektoren	-84,2	-85,0	0,8	-39,6	101,7	-141,2	22,2	-2,5	24,7	-26,7	-18,3	-8,4
Darunter: Bargeld und Einlagen	34,9	34,9		41,7	41,7		3,5	3,5		-3,7	-3,7	
WÄHRUNGSRESERVEN	11,7	11,7		-7,1	-7,1		-2,6	-2,6		-0,0	-0,0	
Restposten	-47,5			25,3			-0,4			-1,1		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.